



Die Diakonie Saar

Die **Diakonie Saar** bietet im Sinne der christlichen Nächstenliebe Menschen Hilfe und Beratung an. Wir stärken, fördern und unterstützen Hilfsbedürftige, trösten, pflegen, erziehen und bilden aus. Wir eröffnen Menschen neue Chancen auf ein selbstbestimmtes Leben und gestalten Lebens- und Sozialräume mit. Gemeinsam treten wir für eine gerechtere Gesellschaft ein.

Träger der Diakonie Saar mit über 1000 Mitarbeitenden im ganzen Saarland sind die evangelischen Kirchenkreise Saar-Ost und Saar-West. Als kirchliche Einrichtung ist die Diakonie Saar bei sozialen Fragestellungen Partnerin der evangelischen Kirchengemeinden im Saarland.

Diakonisches Werk an der Saar gGmbH



Rembrandtstraße 17–19
66540 Neunkirchen
☎ 06821 956-0
☎ 06821 956-205
✉ info@dwsaar.de

www.diakonie-saar.de



Hier finden Sie uns

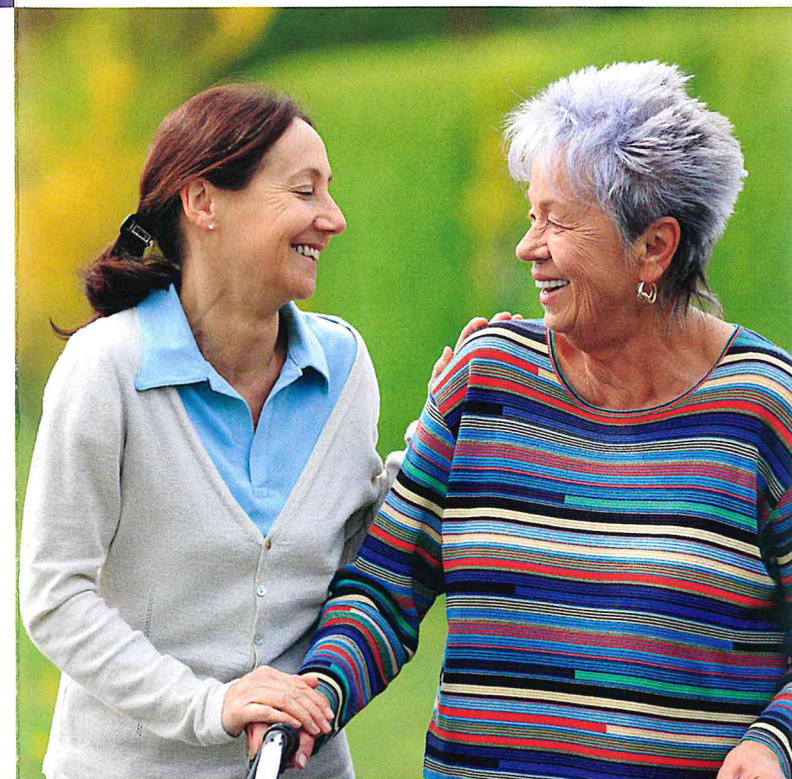
Wenn Sie Interesse haben, informieren wir Sie gerne.

Wohnen in Gastfamilien

Stummstraße 25 · 66763 Dillingen
☎ 06831 7647247
✉ gastfamilien@dwsaar.de

Das Projekt wird vom saarländischen Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie im Rahmen einer Modellförderung finanziert.

Diakonie 
Saar



Wohnen in Gastfamilien

Für Menschen mit einer
geistigen oder körperlichen
Behinderung

Was ist begleitetes Wohnen in Gastfamilien?

Begleitetes Wohnen in Gastfamilien ist eine Form der ambulanten Betreuung von erwachsenen Menschen mit einer geistigen oder körperlichen Beeinträchtigung.

Dabei nehmen Gastfamilien einen Menschen mit Behinderung in die eigene Familie auf und lassen ihn an ihrem Familienleben teilhaben. Sie unterstützen ihn im Alltag und bei der Freizeitgestaltung, fördern seine Selbständigkeit mit und sind Ansprechpartner bei etwaigen Problemen.

Ziel ist, Menschen mit Behinderung ein weitestgehend normales Leben zu ermöglichen. Dabei gibt das Zusammenleben in Gastfamilien allen Beteiligten die Möglichkeit, voneinander zu lernen.

Projektgebiet

Wir bieten „Wohnen in Gastfamilien“ in den Landkreisen Saarlouis und Merzig-Wadern an.

Braucht die Gastfamilie fachliche Kenntnisse?

Nein. Die Familienmitglieder müssen keine besonderen beruflichen Qualifikationen oder Fachkenntnisse mitbringen. Wichtig ist das Interesse an Menschen und deren Lebensgeschichte. Außerdem muss freier Wohnraum vorhanden sein. In Vorgesprächen erhält jede Gastfamilie ausführliche Grundlageninformationen und weiterhin fachliche Begleitung.

Als Gastfamilie kommen sowohl Familien als auch Paare, Alleinerziehende und Einzelpersonen in Frage. Die Gastfamilien werden fachlich begleitet und erhalten für ihr Engagement eine monatliche Betreuungspauschale in Höhe von 420 Euro (Stand: 1.1.2017). Zusätzlich zahlt der örtliche Träger der Sozialhilfe bei geringem Einkommen des Gastes die Kosten der Unterkunft und einen Anteil an den Lebenshaltungskosten in der Gastfamilie sowie einen Barbetrag zur freien Verfügung an den Gast. Die gesamten Einnahmen sind steuerfrei.

Wie kommen Gast und Familie zusammen?

Die Mitarbeitenden des Projektes Gastfamilien bringen Familien und Gäste zusammen. Sie sind für die Akquise der Gastfamilien und die Auswahl der Gäste zuständig, beraten und unterstützen bei der Antragstellung und begleiten Familien und Gäste auch weiterhin.

Zuvor werden in Gesprächen ausführlich die Erwartungen und die Möglichkeiten beider Seiten abgeklärt. Die Gastfamilien werden vor Aufnahme eines Menschen mit Beeinträchtigungen ausführlich über dessen persönliche Situation, seine besonderen Fähigkeiten und Schwierigkeiten informiert. Ebenso wird der Gast über die Situation der aufnehmenden Familie informiert. Danach lernen sich Familie und Gast kennen. Verläuft der Kontakt positiv, gibt es erst einmal ein Probewohnen. Gemeinsam wird dann entschieden, ob es zu einem dauerhaften Wohnen in der Gastfamilie kommt.

Bei Bedarf – für die Zeit von Urlaub oder im Falle von Krankheit der Gastfamilie – werden eine „Vertretungsfamilie“ oder anderweitige Betreuungsmöglichkeiten gesucht.